Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 447. Donnerstag, den 29. Juni 1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 29. Juni 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 28.			Not. v. 28.
Märkisch=Posen E. A.	20 —	20 75	Landwirthschtl. B.=A.	61 —	61 —
do. Stamm=Prior.	69 50	71 —	Posen.Sprit=Akt.-Ges.	— —	— —
Köln=Mindener E. A.	100 50	101 25	Reichsbank	153 50	153 90
Rheinische E. A. . . .	114 75	115 10	Disk. Kommand.=A. .	106 75	107 75
Oberschlesische E. A.	135 25	136 25	Meininger Bank dito.	77 —	77 —
Oestr. Nordwestbahn	205 90	210 —	Schles. Bankverein . .	84 —	84 —
Kronprinz Rudolf.=B.	43 25	43 —	Centralb.f.Ind. u.Hdl.	62 60	62 —
Oesterr. Banknoten .	165 30	166 —	Redenhütte.	0 00	— —
Russ.Bod.=Kr.=Pfdbr.	85 30	85 40	Dortmunder Union .	2 75	3 —
Poln. 5proz.Pfandbr.	76 10	76 25	Königs= u. Laurahütte	56 25	56 40
Pos.Provinzial=B.=A.	97 25	97 10	Posener 4pr. Pfandbr.	94 60	94 80
Ostdeutsche B.=A. . .	87 —	87 —			

Berlin, den 29. Juni 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 28.			Not. v. 28
Weizen flau,			Kündig. für Roggen	300	200
Juni=Juli . . .	202 —	204 —	Kündig. für Spiritus	20000	30000
Juli=August . . .	202 —	202 50	**Fondsbörse:** schwach.		
Sept.=Okt. . . .	207 50	208 50	Pr. Staatsschuldsch.	93 60	93 60
Roggen flau,			Pos. neue 4% Pfdbr.	94 60	94 80
Juni	156 50	158 50	Posener Rentenbriefe	96 —	96 —
Juni=Juli . . .	154 —	156 50	Franzosen	437 50	441 50
Sept.=Okt. . . .	158 50	160 —	Lombarden . . .	132 —	141 50
Rüböl matt,			1860er Loose . . .	97 —	98 —
Juni	63 50	64 —	Italiener	70 75	71 90
Sept.=Okt. . . .	63 —	63 30	Amerikaner . . .	100 25	100 25
Spiritus niedriger,			Oesterreich. Kredit .	224 50	227 —
loko	51 10	52 30	Türken	9 —	9 30
Juni=Juli . . .	50 70	51 80	7½proz. Rumanier .	14 50	14 50
Aug.=Sept. . . .	51 40	52 10	Poln. Liquid.=Pfandbr.	67 75	67 90
Sept.=Okt. . . .	51 —	51 70	Russische Banknoten	265 50	265 80
Hafer			Oesterr. Silberrente	55 10	55 60
Juni=Juli . . .	168 —	170 —	Galizier Eisenbahn	82 75	82 50

Nachbörse: Franzosen Juli 437, Kredit J.224, Lombarden J.132,50.

Stettin, den 29. Juni 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 23.			Not v. 28.
Weizen flau,			**Rüböl** matt,		
Juli	209 —	208 —	Juni	66 —	66 —
Juli=August . .	205 —	206 —	Sept.=Okt. . . .	62 —	62 75
Sept.=Okt. . . .	207 —	207 50	**Spiritus** flau,		
Roggen flau,			loko	50 60	50 80
Juni	151 —	152 —	Juni=Juli . . .	50 70	50 60
Juni=Juli . . .	149 —	150 —	Juli=August . .	50 70	50 60
Sept.=Okt. . . .	153 —	154 50	Sept.=Okt. . . .	50 50	50 80
Hafer, Sept.=Okt.	158 —	158 —	**Petroleum,** Herbst	13 20	13 10

Börse zu Posen.

Posen, den 29. Juni 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Des katholischen Feiertages wegen heute keine Börse.

Posen, den 29. Juni 1876. [Börsenbericht.] Wetter: sehr heiß.

Roggen still. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —. per Juni u. Juni=Juli 158 bz. u. G., Juli=August 159 bz., August=Sept. 160 bz. u. G., Herbst —.

Spiritus sehr matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —. per Juni 48,50 bz. u. G., Juli 48,50 bz., B. u. G., August 48,90 bz., Sept. 49,40 bz., B. u. G., Oktbr. 48,60 G., Novbr. —. Loko ohne Faß 47,50 G.

Produkten-Börse.

Marktpreise in **Breslau** am 28. Juni 1876.

	Pro 100 Kilogramm					
	schwere		mittlere		leichte Waare	
	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster. M. Pf.	Niedrigst M. Pf.
Weizen, weißer .	19 30	18 10	21 30	20 20	17 70	16 70
dito gelber .	18 40	17 30	19 90	19 —	16 70	16 50
Roggen .	17 70	17 —	16 —	15 60	15 10	14 60
Gerste .	16 60	15 90	15 10	14 50	14 10	13 70
Hafer .	20 —	19 70	19 20	18 80	18 20	17 80
Erbsen .	20 50	19 40	19 —	18 —	17 50	15 80

Rapskuchen etwas ruhiger, pro 50 Kilo, schlesische 7,60—7,80 M., September=Oktober 7,60 Mk.

Leinkuchen unverändert, pro 50 Kilo 9,80—10 M.

Lupinen in sehr fester Haltung, pro 100 Kilo, gelbe 10—11,50 Mk., blaue 10—11,60 Mark.

Thymothé nominell, pro 50 Kilogr. 36—39—42 Mk.

Heu 4—4,60 Mk. pro 50 Kilogr.

Roggenstroh 41—42 Mk. pro Schock à 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 29. Juni: Roggen 155,00 Mk., Weizen 198,00 M., Gerste —, Hafer 190,00 M., Raps 290 M., Rüböl 65,00 M., Spiritus 49,70 M. (Br. H.=Bl.)

Bromberg, 28. Juni. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 192—215 Mk. — Roggen 169—174 Mk. — Erbsen, Koch= 180—186, Futter= 165—174 Mk. — Gerste, große 147—166, kleine 147—155 Mk. Hafer 177—192 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 51,50 Mk. ver 100 Liter à 100 pCt.

Mühlen-Etablissement zu Bromberg.

Preis-Courant.

(Ohne Verbindlichkeit.)

pro 50 Kilo = 100 Pfd.	Mk.	Pf.	pro 50 Kilo = 100 Pfd.	Mk.	Pf.
Weizenmehl Nr. 1 . . .	17	80	Futtermehl	6	60
" " 2 . . .	15	40	Kleie	5	80
" " 3 . . .	11	60	Gersten=Graupe Nr. 1	28	—
Futtermehl	6	40	" " " 2	20	—
Kleie	5	20	" " " 5	13	80
Roggenmehl Nr. 1 . . .	14	20	" Grütze Nr. 1	16	—
" " 2 . . .	13	—	" " " 2	14	40
" " 3 . . .	10	—	" Kochmehl " . .	8	20
Gemengtmehl (hausbacken)	12	60	" Futtermehl .	5	60
Schrot	9	80			

2 Prozent Rabatt werden vergütet bei Abnahme von 30 Zentnern Weizen= und Roggen=Fabrikaten, von 30 Ztrn. Gersten=Futtermehl und von 10 Ztrn. Gersten=Graupen, Grützen und Kochmehl.

Die zur Verpackung erforderlichen Säcke sind entweder franko einzusenden, oder es werden neue Säcke verwendet, die zum Kostenpreise berechnet, indeß nicht wieder zurückgenommen werden.

Bromberg, den 28. Juni 1876.

Mühlen-Administration zu Bromberg.

Erle. Penzel.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 27. Juni. **[Civilprozeß gegen die Gründer der Bank für Sprit- und Produktenhandel Wrede.]** Wir haben bereits gestern das kammergerichtliche Urtheil in diesen Prozessen mitgetheilt. Es waren in denselben von zwei verschiedenen Deputationen des Stadtgerichts auch verschiedene Erkenntnisse gefällt und theils auf Abweisung der Kläger, welche die Rückerstattung des von ihnen eingezahlten Aktienkapitals wegen doloser Irrthumserregung seitens der Gründer verlangt hatten, theils auf Verurtheilung der Verklagten erkannt worden. — Die Sache gelangte nunmehr an das Kammergericht, welches für diese höchst umfangreiche und komplizirte Angelegenheit einen eigenen Senat, bestehend aus dem Geh. Justizrath Greiner, den Kammergerichtsräthen Dettmann, Schaper, v. Notz, Stadtgerichtsrath Liba und den Referenten, Kammergerichtsreferendarien Hellwig, Ewe, Bamberger und Ritzel konstitutirt hatte. Als Vertreter der Kläger fungirten Justizrath Lesse und R. A. Winterfeld, als der der Verklagten Justizrath Koffka. Am Freitag fand Schlußtermin in dieser Sache, welche sich in die drei Gruppen Hirsch, Rosenthal, Mumme und Priem contra Abel und Genossen sonderte, und worin es sich um Beträge von 7000 Thlr. bis 63,000 Thlr., in Summa um mehr als hunderttausend Thlr. handelte, statt, und wurde sodann die Publikation des Erkenntnisses auf gestern vertagt. Dasselbe ist von prinzipieller hoher Wichtigkeit, indem die Hauptsache definitiv entschieden, ist, daß nämlich die Verklagten wegen der von ihnen im Prospekt angegebenen Unrichtigkeiten schuldig sind, den Klägern die Aktien zum Emissionscours abzunehmen, wobei jedoch Zinsenanrechnung stattfindet. Der Gerichtshof erachtet die auch im Kriminal-Prozesse ventilirte Frage der hervorgerufenen „Irrthumserregung" als eine Thatsache, die die Aktionäre zum Rücktritt berechtigt. Dieses Urtheil. welches einen Maßstab für alle ähnlichen Fragen bietet, bezog sich auf den Prozeß Hirsch=Abel. In den anderen beiden Prozessen wurde noch auf weitere Beweisaufnahme, so namentlich in Bezug darauf erkannt, ob die Kläger lediglich auf Grund des Prospektes gezeichnet und ob sie von dem Gründergewinn von 150,000 Thlr Kenntniß hatten.

** **Wien**, 28. Juni. Wochenausweis der österreichischen Nationalbank.*)

Notenumlauf	273,951,300	Zunahme	3,303,870	Fl.
Metallschatz	136,598,035	Zunahme	835	=
In Metall zahlbare Wechsel	11,323,485	Zunahme	105,082	=
Staatsnoten, die der Bank gehören	2,533,289	Abnahme	1,467,683	=
Wechsel	105,238,945	Zunahme	5,796,906	=
Lombard	27,902,000	Abnahme	254,600	=
Eingelöste und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe . .	4,128,333	Zunahme	46,133	=

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 21. Juni.

** **Paris**, 27. Juni. Nach dem in der heutigen Versammlung der Aktionäre der Suezkanal-Gesellschaft vorgelegten Bericht von Lesseps ergiebt sich für das Jahr 1875 eine Dividende von 1,88 Frcs. pr. Aktie. Der Gesammtertrag beträgt 1,100,147 Frcs. In dem Bericht wird ferner hervorgehoben, daß es in Folge des Ankaufs der Aktien des Khedive durch England als nahe liegend erschienen sei, auch den englischen Interessenten einen Antheil an der Verwaltung zu gewähren und sei eine dahingehende Proposition seitens Englands günstig aufgenommen. Es erfolgte alsdann die bereits gemeldete Wahl von drei Engländern in die Administration und wurden auch die übrigen Gegenstände der Tagesordnung einstimmig angenommen.

** **Mailänder 10-Francs-Loose von 1866.** Verloosung vom 16. Juni 1876. Auszahlung vom 16. Dezember 1876 ab.

Gezogene Serien:

1114 3187 3301 5540 7497.

Prämien:

Ser. 5540 Nr. 39 a 100,000 Lire.
Ser. 3301 Nr. 30 a 1000 Lire.
Ser. 5540 Nr. 63 a 500 Lire.
Ser. 3187 Nr. 71 91, Ser. 3301 Nr. 16, Ser. 7497 Nr. 6 13 a 100 Lire.
Ser. 1114 Nr. 21 44, Ser. 3187 Nr. 69, Ser. 3301 Nr. 26, Ser. 5540 Nr. 15 19 22 78 84 99 a 50 Lire.
Ser. 1114 Nr. 20 68, Ser. 3187 Nr. 7 16 28 66 81 83, Ser. 3301 Nr. 34 85 96 97, Ser. 5540 Nr. 42 67 93, Ser. 7490 Nr. 32 49 87 a 20 Lire.

Auf alle übrigen zu den obigen Serien gehörigen, hier nicht besonders aufgeführten Nummern entfällt der geringste Betrag von 10 Lire.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 29. Juni.

§ Der Oberpräsident Günther ist gestern Nachmittags nach Berlin gereist.

— **Personalveränderungen in der Armee.** Meyer, Hauptm. und Battr. Chef vom Niederschles. Feld-Art. Regt. Nr. 5, zum überzähligen Major befördert. Voigt, Pr. Lt. bisher in der See-Artillerie-Abtheilung, in der Landarmee, und zwar als Pr.-Lt. mit seinem bisher. Patent im Niederschles. Fuß-Art. Regt. Nr. 5, — angestellt. Sasse, Oberst und Kommdr. des 1. Bad. Feld-Art. Regts. Nr. 14 und kommdrt. zur Führung der 1. Fuß-Art. Brig., unter Stellung a la suite des Garde-Fuß-Art. Regts., zum Kommdr. der 1. Fuß-Art. Brigade, Frhr. v. Schlotheim, Oberst-Lt. und Abtheil. Kommdr. im 1. Bad. Feld-Art. Regt. Nr. 14, zum Kommdr. des Nassau. Feld-Art. Regt. Nr. 27, Eggers, Major a la suite des 2. Pomm. Feld-Art. Regts. Nr. 17 und beauftragt mit Führung desselben, zum Kommdr. dieses Regts., — ernannt. Deimling, Major u. Abth. Kommdr. im Thür. Feld-Art. Regt. Nr. 19, mit der Führung des 1. Bad. Feld-Art. Regts. Nr. 14, unter Stellung a la suite desselben beauftragt. Gerhards, Maj. vom Kriegs-Minist., unter Stellung a la suite des Ostpreuß. Fuß-Art. Regts. Nr. 1, zum Direktor der Art. Werkstatt in Spandau ernannt. Schultze, Major a la suite des Schles. Fuß-Art. Regts. Nr. 6 und Direktor der Pulverfabrik bei Hanau, in gleicher Eigenschaft zur Pulverfabrik in Metz versetzt. Collet, Major a la suite des Pomm. Fuß-Art. Regts. Nr. 2 und Direktor der Pulverfabrik in Metz, in gleicher Eigenschaft zur Pulverfabrik bei Hanau versetzt. Herzer, Sek. Lt. vom 8. Brandenburg. Inf. Regts. Nr. 64 (Prinz Friedrich Carl von Preußen), als ältester Sek. Lt. in das 3. Posen. Inf. Regt. Nr. 58 versetzt. Graf v. Schwerin, Sek. Lt. vom Westpr. Ulanen-Regt. Nr. 1. in das Ostfries. Inf. Regt. Nr. 78 versetzt. Müller, Oberst u. Kommdr. des Nassau. Feld-Art. Regts. Nr. 27, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension und seiner bisher. Uniform zur Disp. gestellt. Zehe, Sek. Lt. vom Niederschles. Feld-Art. Regt. Nr. 5, als Pr. Lt. mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst der Abschied bewilligt. Scheringer, Major und Abtheil. Kommdr. vom Schles. Feld-Art. Regt. Nr. 6, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, als Oberst-Lt. mit Pension und der Uniform der Reiter-Abtheilung des 1. Brandenburg. Feld-Art. Regts. Nr. 3 (General-Feldzeugm.), zur Disp. gestellt. Koch, Major a la suite des Schles. Fuß-Art. Regts. Nr. 6 und Art. Offizier vom Platz in Neisse, als Oberst-Lt. mit Pension und seiner bisher. Uniform, der Abschied bewilligt.

r **Die Kl. Ritterstraße** wird auf ihrer Westseite, Dank dem Mangel eines von vornherein feststehenden Bebauungsplanes, drei verschiedene Fluchtlinien erhalten. Am meisten zurück tritt die Fluchtlinie auf der Strecke von der St. Martinsstraßen-Ecke bis zur Mittelschule. Diese Fluchtlinie wurde in der Voraussicht, daß am Ende der Kl. Ritterstraße ein neues Festungsthor angelegt werden würde, und demnach eine möglichst breite Straße erforderlich sei, sowie mit Rücksicht auf die Schulkinder der Mittelschule, die durch den bevorstehenden starken Wagenverkehr auf der Kl. Ritterstraße nicht gefährdet werden dürften, von der Regierung nach langwierigen Erörterungen zwischen Magistrat und Polizeidirektorium möglichst zurückgeschoben. Mehr springt schon die Fluchtlinie des Mittelschulgebäudes vor, welche auch von den neu zu errichtenden Häusern südlich von diesem Gebäude innegehalten werden wird. Der Magistrat hatte gemäß der Festsetzung der Fluchtlinie durch die Regierung ein Zurückrücken der Front dieser Häuser um ca. 10 Fuß gegen die Front des Mittelschulgebäudes verlangt; und nachdem die Regierung auf den Antrag der betr. Petenten erklärt hatte, daß sie von der einmal festgesetzten Fluchtlinie nicht abgehen könne, hat nunmehr der Handelsminister entschieden, daß diese Häuser in der Fluchtlinie des Mittelschulgebäudes errichtet werden können. Am meisten springt aber die Fluchtlinie der neu errichteten Hofmauer der Artillerie-Wagenhäuser vor.

§ **Diebstähle.** Einem Restaurateur auf der St. Martinsstraße sind vor Kurzem aus verschlossener Speisekammer 50 Flaschen Bairisch Bier, und drei Stück Rollhäringe, sowie aus unverschlossenem Raume ein Handtuch, eine größere Partie Zigarren, 2 Flaschen Rheinwein und 2 Mark gestohlen. — Einem Müllergesellen aus Glowno wurde gestern Abends von einem anderen Gesellen, der aus Mittenwalde hergewandert war, eine silberne Zylinderuhr und ein grauer Anzug, ein Paar Gamaschenstiefel, ein Paar Strümpfe, ein goldener Ring, gezeichnet Sz, einige Wäsche und andere Sachen gestohlen.

r. **Das Schweinefleisch** ist neuerdings hier nicht unerheblich im Preise gestiegen, wozu vornehmlich die obligatorische Fleischschau beitragen mag, indem viele Fleischer nur unter der Bedingung Schweine kaufen, daß der Verkäufer für allen Schaden aufkommt, welcher dem Käufer durch das Vorhandensein von Trichinen erwächst, und aus diesem Grunde überhaupt weniger Schweine gezüchtet und auf den Markt gebracht werden. Auf der Vorstadt St. Roch bei Posen befinden sich gegenwärtig 50 Schweine, welche unverkäuflich sind, weil die Besitzer gegenüber etwaigen Käufern keine Garantie übernehmen wollen.

(-) **Bomst**, 26. Juni. [Amtseinführung.] An Stelle des im Herbst v. J. durch seinen Umzug nach Weißenfels ausgeschiedenen Rathmann Maul wurde am 22. d. der Ackerbürger Jaensch durch den Bürgermeister Seidel in sein neues Amt als Rathmann eingeführt, und ist der Magistrat nun wieder vollzählig.

Angekommene Fremde

29. Juni.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Nordmann aus Berlin und Martini aus Lukowo, Rentier Laspeyres nebst Frau und Rentier Hoffmann nebst Frau aus Berlin, Baumeister Redlich nebst Frau aus Schwiebus, die Kaufleute Loeb und Schüller nebst Sohn aus Frankfurt a. M., Borchardt, Simson, Blanower, Salowicz und Feuchtenauer aus Berlin, Rampert aus Münchengrätz, Loeweke aus Elberfeld, Lorenzen aus Leipzig, Brüning aus Bielefeld, Rabbat aus Breslau, Hauers und Block aus Amsterdam.

Hotel de Berlin. Die Kaufleute Matschke und Fenchel aus Berlin, Fabrikant Paetschke aus Konin, die Rittergutsbes. v. Kropinski aus Slomczyce Dütschke aus Romczyn.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbes. Kundler aus Wronczyn, Kreisgerichts-Direktor Odenheimer aus Schroda, Rentmeister Sander aus Fürstenstein, die Kaufleute Meyer aus Liegnitz, Schilbach aus Greiz, Sklarek aus Lissa, Reisner aus Breslau, Herz aus Berlin, Aronheim nebst Fam. aus Posen, Busse aus Dresden, Kochstroh aus Rawicz und Schneider aus Warschau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Hennberg aus Allenstein, Lewinsohn aus Thorn und Altstock aus Budapest, Rittergutsbesitzer v. Zychlinski aus Twardowo.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute F. Kerstein aus Altena, Buckansch und H. Bönisch aus Breslau, Bennstein u. Abrahamsohn aus Berlin, T. Meyer aus Altona, Geometer Flemig und Landwirth Sander aus Bomst, Administrator von Ovon a. Rogasen, Rittergutspächter Kühn aus Dembe, Fabrikant Zappert aus Gablonz (Böhmen), Inspektor Kamprath aus Halle a. d. Saale.

Lachmann's Gasthof im eichnen Born. Die Kaufl. Frau Nelken nebst Sohn aus Kalisch, Schweriner aus Neutomischel und Wengorz nebst Frau aus Plock.

Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Vogelsang.) Die Kaufleute Saricki und Meißner aus Breslau, Vogel und v. Kaczkowski aus Pudewitz, Dzialas aus Schweidnitz und Pich aus Berlin, Schauspielerin v. Bentkowska aus Breslau, Gutspächter Ulkowski a. Waliszew, Gutsbesitzer Ikier aus Wongrowitz, Maschinenfabrikant Strauß aus Trebnitz, Bürger Neumann aus Lissa.

Keiler's Hotel. Die Kaufleute Maier aus San Francisko, Joel aus Konin, Frau Levy nebst Tochter aus Warschau, Pollack aus Breslau, Schweizer aus Berlin, Witkowski nebst Frau und Pinner aus Pinne, Saxewicz aus Kalisch und Steier aus Wielun (Polen).

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 29. Juni. Das „Tageblatt" meldet von großen Ministerveränderungen in Konstantinopel und der zu erwartenden Entlassung Midhat's. In hiesigen diplomatischen Kreisen werden diese Nachrichten bezweifelt. Noch liegt der hiesigen Botschaft der Pforte bis jetzt eine ähnliche Nachricht nicht vor.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen. Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen